

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 16.10.2008

## Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	3
Antrag Nr. 95.....	4
Umweltkommission Entsendung Nr. 101.....	6
Antrag Nr. 105.....	7
Antrag Nr. 106.....	10
Antrag Nr. 109.....	11
Antrag Nr. 110.....	12
Antrag Nr. 111.....	13
Antrag Nr. 112.....	16
Kandidatur Nr. 119.....	17
Kandidatur Nr. 120.....	18
Antrag Nr. 121.....	19
Kandidatur Nr. 122.....	20
Antrag Nr. 123.....	21
Antrag Nr. 124.....	22
Antrag Nr. 126.....	25
Antrag Nr. 127.....	26
Antrag Nr. 128.....	27
Antrag Nr. 129.....	29
Kandidatur Nr. 130.....	31
GF-Protokoll 07.07.2008.....	32
GF-Protokoll 14.07.2008.....	33
GF-Protokoll 08.08.2008.....	36
GF-Protokoll 08.09.2008.....	38
GF-Protokoll 29.09.2008.....	43
GF-Protokoll 06.10.2008.....	45
GF-Protokoll 13.10.2008.....	46
Bericht GF-Bereich Finanzen Juni 2008.....	49
Bericht GF-Bereich Finanzen Juli 2008.....	50
Ist-Soll-Vergleich Haushaltsjahr 2008-09.....	51
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Juni 2008.....	54
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Juli 2008.....	56
Bericht GF-Bereich Öffentlichkeitsarbeit Juni/ Juli 2008.....	58
Bericht GF-Bereich Soziales Juni 2008.....	59
Bericht GF-Bereich Finanzen August 2008.....	61
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik August 2008.....	62
Bericht GF-Bereich Öffentlichkeitsarbeit August 2008.....	63

AE-Liste September 2008.....64  
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik September 2008.....65

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Wahl Kiosk-Jury (Kandidatur Nr. 122)
3. FA Grundkurs Improtheater (Antrag Nr. 105)
4. FA Technik fürs KiK (Antrag Nr. 124)
5. Ausfallbürgschaft Berufspädagogik (Antrag Nr. 126)
6. FA Veranstaltungsversicherung (Antrag Nr. 109)
7. FA TUUWI (Antrag Nr. 129)
8. FA Wochenendseminar Gremien (Antrag Nr. 127)
9. Umweltkommission (Entsendung Nr. 101)
10. Änderung Härtefallordnung (Antrag Nr. 111)
11. Umbenennung StuRa (Antrag Nr. 95)
12. Info Sitzungsvorstand (Infotop)
13. Wahl Sitzungsvorstand (Kandidatur Nr. 119, 120 & 130)
14. Info Senat (Infotop)
15. Satzungsänderung (Antrag Nr. 121)
16. Wahlordnung (Antrag Nr. 106)
17. Hochschulgruppenanerkennungskriterien (Antrag Nr. 112)
18. Gründung Fachschaft Lehramt (Antrag Nr. 110)
19. Antrag Chipkarte (Antrag Nr. 128)
20. StuRa Verpflegung (Antrag Nr. 123)
21. Gf-Bericht
22. Sonstiges

## Antrag Nr. 95

Antragsteller: Referat Politische Bildung

Antragstext:

Der StuRa verwendet im Innengebrauch sowie der Außendarstellung anstelle der Bezeichnung „Studentenrat“ die Bezeichnung „Studierendenrat“. Für die „Studentenschaft“ wird analog „Studierendenschaft“ sowie für „Studenten“ nunmehr „Studierende“ verwendet.

Die Satzung wird wie folgt geändert:

§ 1 (Begriffsbestimmung und Rechtsstellung) erhält einen neuen Absatz 5 mit dem Wortlaut „Die Studentenschaft der Technischen Universität Dresden nennt sich auch Studierendenschaft der Universität Dresden.“

§ 16 (Grundsätze) erhält einen neuen Absatz 1 Satz 3 mit dem Wortlaut „Der Studentenrat nennt sich auch Studierendenrat.“

Darüber hinaus achtet der Studentenrat auf geschlechtergerechte Sprache im Alltag und in der Darstellung nach Aussen. Insbesondere werden in allen neu erstellten Publikationen die Begriffe „Studierende“, „Studierendenrat“ und „Studierendenschaft“ verwendet. Darüber hinaus bezeichnet der Studentenrat die Mitglieder der Studierendenschaft der Technischen Universität Dresden als „die Studierenden“.

Begründung:

An der TU Dresden werden die Bezeichnungen Studenten, Studentenschaft und Studentenrat verwendet. Das generische Maskulinum ist formell und alltagssprachlich als hauptsächlich verwendete Form allgegenwärtig. Das Maskulinum wird hier als neutralisierend bzw. verallgemeinernd ('generisch') empfunden. Wir bezweifeln hingegen, dass das generische Maskulinum Männer und Frauen gleichermaßen bezeichnet. Auch wenn Frauen möglicherweise per Konvention mit gemeint seien, werden sie dennoch durch einen solchen Sprachgebrauch ausgeschlossen, wie linguistische Studien belegen. Auf diese Weise spiegelt Sprache das bestehende Machtverhältnis wieder, reproduziert und aktualisiert mit jedem Sprechakt.

Wir wollen diesen Machtverhältnissen entgegenwirken und Beschränkungen von Zugangschancen soweit als möglich aufheben.

Geschlechtergerechtigkeit ist über jahrelange Frauenförderung und Gleichstellungspolitik weit gediehen und hat sich etabliert.

Ansprachen, bei denen die "Werten Besucherinnen und Besucher" willkommen geheißen werden, überraschen niemanden mehr. Auf der offiziellen Ebene

ist die Wirkungsweise sprachlicher Handlungen teilweise angekommen. Durch "Gender Mainstreaming" wurden Richtlinien für eine geschlechtergerechte Sprache festgelegt. Doch in der Alltagssprache hat sich dies nur begrenzt durchgesetzt. Oft wird auf die Einforderung geschlechtergerechter Sprache abwertend reagiert: Die Notwendigkeit wird in Frage gestellt. In der Alltagspraxis konservierte geschlechtsspezifische Rollenvorstellungen bleiben diskriminierend. Die Rollen werden als einfache Beschreibungen von Eigenschaften verstanden: Frauen sollen..., Männer sind.... Die Grenzen dieser Rollen müssen akzeptiert werden. Wer sie überschreitet, wird daraufhingewiesen, dass eine gewisse gesellschaftliche Normalität und soziale Ordnung garantiert werden muss.

## Umweltkommission Entsendung Nr. 101

Kandidaten: Janis Breuel und Chris Döring

Begründung:

Derzeit verlassen die 2 Vertreter der TUUWI die Kommission Umwelt, da Sie entweder ihr Studium beendet haben oder die Stadt verlassen. Wir bitten in diesem Zusammenhang den Stura, wie es in den letzten Jahren der Regelfall war, 2 Vertreter der TUUWI, Janis Breuel und Chris Döring, für die Arbeit in der Kommission Umwelt zu entsenden. Vielen Dank vorab.

## Antrag Nr. 105

Antragsgegenstand	Kurs Improvisationstheater/ Darstellendes Spiel
Betrag in Euro	400
Teilnehmeranzahl	ca. 20
Eigenbeteiligung pro Teilnehmer	Kursbeitrag 40 €

### Konkreter Antragstext

"Der StuRa möge beschließen:

Der Grundkurs Improvisationstheater/Darstellendes Spiel wird bezuschusst. "

### Ausführliche Begründung des Antragsgegenstandes

Der Kurs Improvisationstheater/Darstellendes Spiel soll wegen seiner großen Resonanz durch die Studierenden auch im WS 08/09 weitergeführt werden. Der Kurs ist sehr wichtig für Selbst-Bewusstsein, Präsenz und Kommunikation der Studierenden, schult diese und verhilft den Studenten zu einem sicheren Auftreten und verbesserter stimmlicher Präsenz.

Bisher fanden mit Unterstützung des TU-STURA ein Grundkurs (WS 07) und ein Aufbaukurs (SS 08) statt.

Das Studentenwerk ist aber nicht in der Lage, das entstehende hohe Minus allein zu tragen. Der Kursbeitrag ist mit 40 EUR schon relativ hoch und sollte nicht weiter angehoben werden.

Die Kursleiterin ist sehr kompetent (Studium Regie und Pädagogik) und versteht es hervorragend, mit den Studierenden zu arbeiten, ihnen die Inhalte zu vermitteln und sie zu befähigen, das Erlernete anzuwenden. Aus ihrer Kompetenz resultiert ihre Honorarforderung von 30 €/Stunde.

**KOSTENPLAN****Einnahmen**

Einnahmenart	Betrag in Euro
Kursgebühren	650

Summe 650

**Ausgaben**

Ausgabenart	Betrag in Euro
Honorar Kursleiterin	1470



## Antrag Nr. 106

Antragsteller: Michael Moschke

Antragstext: Der StuRa der TU Dresden möge beschließen einen Ausschuss einzusetzen und personell zu besetzen der sich mit der Erstellung einer Wahlordnung für die Studierendenschaft der TU Dresden auseinandersetzt und bis Januar 2009 ein Wahlordnungskonzept dem Plenum zur Abstimmung vorlegt.

## Antrag Nr. 109

Antragsteller: Enrico Lovász

Antragstext: Der StuRa möge beschließen einen Finanzrahmen von 3500 Euro für den Abschluss einer Veranstalter-Haftpflichtversicherung für ein Jahr zu bewilligen.

Begründung: Der StuRa muss seit einigen Wochen bei jeder von ihm durchgeführten Veranstaltung (Seminare, Tagungen, Sitzungen, Studentenfeiern, Grillfeste, Sportfeste) eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung vorliegen haben. Bei jeder von Seiten der Unileitung genehmigten Veranstaltung kommt die Aufforderung, dass der StuRa über eine Haftpflichtversicherung verfügen muss. Des Weiteren kam das Anliegen der FS ihre eigenen Veranstaltungen mit über den StuRa zu versichern. Dies wurde bei der Angebotseinholung berücksichtigt.

Zur Zeit liegen 3 Angebote vor mit folgenden Rahmenbedingungen: versichert werden sollen 70 studentische Veranstaltungen bis 100 Personen, 60 studentische Veranstaltungen bis zu 500 Personen und 5 studentische Veranstaltungen über 500 Euro innerhalb eines Jahres vor:

Angebot 1: Versicherungssumme: 3 Mio Euro für Personen- und Sachschäden und 200.000 Euro für Vermögensschäden; Höchstersatzleistung innerhalb eines Jahres ist das Doppelte der Versicherungssummen; keine Selbstbeteiligung; die genaue Abrechnung der versicherungsprämie erfolgt am Ende des versicherungszeitraumes; Kosten=3.248,70 Euro

Angebot 2: Versicherungssumme: 3 Mio Euro für Personen- und Sachschäden und 100.000 Euro für Vermögensschäden; Höchstersatzleistung innerhalb eines Jahres ist das Doppelte der Versicherungssummen; Selbstbeteiligung: 50 Euro pauschal für Schäden an gemieteten, geliehenen, beweglichen Sachen; keine Abrechnung am Ende des versicherungszeitraumes; Kosten=1.171 Euro

Angebot 3: Versicherungssumme: 3 Mio Euro für Personen- und Sachschäden und 100.000 Euro für Vermögensschäden; Höchstersatzleistung innerhalb eines Jahres ist das Dreifache der Versicherungssummen; Selbstbeteiligung: 500 Euro auf Mietsachschäden, Schlüsselschäden; die genaue Abrechnung der versicherungsprämie erfolgt am Ende des versicherungszeitraumes; Kosten=1750 Euro (vorläufig, da Sportfeste nicht berücksichtigt wurden)

## Antrag Nr. 110

Antragsteller: René Schulz

Antragstext: Der Stura möge beschließen, die Fachschaft Grundschulpädagogik in Fachschaft Lehramt Allgemeinbildende Schulen (inklusive Grundschule) umzubenennen.

Begründung:

- Die Lehramtsstudenten hätten das erste mal eine konkrete Vertretung für ihr Belange
- Die Einrichtung eines zentralen Prüfungsamtes mit entsprechenden Zuständigkeiten
- Mitbestimmung in den Gremien der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät
- Bessere Koordination der pädagogischen Ausbildung
- die bestehende Studentenvertretung am ZLSB ist kein FSR
- bei Problemen in einzelnen kleinen Fächern steht der ganze FSR und die Studentenschaft hinter diesem Fach!

Ziele:

Die Studentenvertretung am ZLSB soll bestehen bleiben aber ein Gremium werden, in das die Berufspädagogen und die Allgemeinbildenden Lehrer Vertreter entsenden, um sich zu koordinieren. Die Fachschaft wird sich mit den entsprechenden FSREN zusammensetzen und eine Kommunikation aufbauen.

Daraus resultierend soll es möglich sein, je einen Lehramtsvertreter in die Fakultätsräte der betreffenden Fakultäten zu entsenden, natürlich nur im Einvernehmen mit den FSREN. Es werden vor allem Informationsveranstaltungen organisiert werden, weil das Lehramtsstudium durch seine Vielfältigkeit viel Fragen bei den Studenten aufwirft.

## Antrag Nr. 111

Antragsteller: Christoph Lüdecke

Antragstext:

Der Studentenrat möge beschließen, die Härtefallordnung der Studentenschaft der Technischen Universität wie folgt zu ändern:

### Härtefallordnung der Studentenschaft der Technischen Universität Dresden

Auf der Grundlage von §31 Abs. 1 der Satzung der Studentenschaft der TU Dresden vom 17. Juli 2008 und §4 Abs. 1 der Beitragsordnung der Studentenschaft der TU Dresden vom 17. Juli 2008 beschließt der Studentenrat folgende Härtefallordnung:

#### § 1 Allgemeines

In besonders schwerwiegenden sozialen Notlagen kann die Studentenschaft der TU Dresden einzelnen Studentinnen den Studentenschaftsbeitrag sowie die Kosten des Semestertickets auf Antrag zurückerstatten.

#### § 2 Antragsberechtigte

- (1) Antragsberechtigt sind alle Studentinnen der TU Dresden, deren Einkommen 300 Euro zuzüglich angemessener Mietkosten nicht übersteigt. Die Antragstellerin hat in angemessenem Umfang zur Verbesserung ihrer finanziellen Situation beizutragen. Der Bezug von Unterhaltsleistungen sowie anderen Sozialleistungen hat Vorrang vor der Anerkennung als Härtefall.
- (2) Befindet sich die Antragstellerin im Zweitstudium, ist eine Rückerstattung nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.
- (3) Studentinnen, die wegen familiärer Verpflichtungen beurlaubt worden sind und das Semesterticket nachkaufen und somit freiwillig Studentenschafts- und Semesterticketbeitrag zahlen, können diese zurückerstattet bekommen, wenn für sie die Regelungen dieser Ordnung zutreffen.

#### § 3 Einkommensbegriff

- (1) Einkommen im Sinne dieser Ordnung sind alle Einkommen nach §2 Abs. 1 und 2 EStG (insbesondere Einkommen aus selbständiger und nicht-selbständiger Arbeit), Stipendien, alle Unterhaltsansprüche sowie alle staatlichen Sozialleistungen, insbesondere Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Wohngeld und Kindergeld.
- (2) Nicht zum Einkommen zählen das Elterngeld bis zu einer Höhe von 300 Euro und

Mutterschaftsgeld.

(3) Zahlungen aus Studienkrediten sind, sofern sie nicht nur zur vorübergehenden Vermeidung einer Notlage aufgenommen wurden, zum Einkommen hinzuzurechnen.

(4) Lebt die Antragstellerin mit einer oder mehreren anderen Person/en in einer Haushalts- und Wirtschaftsgemeinschaft so ist deren Einkommen gemeinsam zu berücksichtigen. Für jede weitere Person erhöht sich die Einkommensgrenze aus § 2 Abs. 1 dieser Ordnung um 300 Euro.

#### § 4 Form und Fristen

(1) Der Antrag ist persönlich und schriftlich bei der Geschäftsführerin Soziales bzw. bei der von der Geschäftsführung bestimmten Verantwortlichen für Soziales zu stellen.

(2) Die Antragsfrist endet einen Monat nach Beginn des Semesters auf das sich der Antrag bezieht. Als Tag des Antragseingangs gilt der Tag des Eingangs beim Studentenrat der TU Dresden.

#### § 5 Verfahren

(1) Der Antrag ist fristgerecht einzureichen. Zur Antragstellung soll das zur Verfügung gestellte Formblatt verwendet werden. Ein verspätet eingegangener Antrag kann berücksichtigt werden, wenn für die Verspätung besondere, nicht durch den Antragsteller zu vertretende Gründe vorliegen.

(2) Der Antrag muss neben den Angaben zur Person auch die Darstellung der sozialen Verhältnisse und Notlage der Antragstellerin enthalten. Die Einkommensverhältnisse nach § 3 dieser Ordnung sind wahrheitsgemäß darzulegen. Dem Antrag sind Unterlagen in Kopie beizufügen, aus denen die wirtschaftlichen Verhältnisse hervorgehen. Eine Studienbescheinigung ist beizufügen.

(3) Fehlende Unterlagen sind nach Aufforderung nachzureichen. Werden fehlende Unterlagen innerhalb einer festgesetzten Frist nicht nachgereicht, wird der Antrag abgelehnt.

(4) Die Geschäftsführerin Soziales bzw. die von der Geschäftsführung bestimmte Verantwortliche für Soziales erarbeitet eine Stellungnahme und legt diese sowie den vollständigen Antrag der Geschäftsführung des Studentenrates zur Beschlussfassung vor.

#### § 6 Haushaltsvorbehalt und Rechtsanspruch

(1) Die Rückerstattung wird aus Mitteln der Studentenschaft der TU Dresden geleistet. Für die Rückerstattung im Sinne dieser Ordnung ist ein eigenständiger Haushaltstitel im Haushalt der Studentenschaft zu führen.

(2) Eine Rückerstattung erfolgt unter dem Vorbehalt verfügbarer Mittel im zugeordneten Haushaltstitel.

(3) Auf die Rückerstattung des Beitrages besteht kein Rechtsanspruch.

§ 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Die Härtefallordnung tritt unmittelbar nach ihrem Beschluss durch den Studentenrat der TU Dresden in Kraft. Gleichzeitig tritt die Härtefallordnung vom 14.12.2001 außer Kraft.

(2) Diese Härtefallordnung findet erstmals Anwendung für alle Anträge die für das Sommersemester 2009 gestellt werden.

## Antrag Nr. 112

Antragsteller: Christoph Lüdecke

### Antragstext:

Der Studentenrat möge beschliessen, die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen durch den Studentenrat der TU Dresden wie folgt zu ändern.

§ 1 Status Hochschulgruppe erhält einen neuen Absatz 4 mit folgendem Wortlaut:

Die Anerkennung der Hochschulgruppe kann verweigert werden. Sie ist insbesondere zu verweigern, wenn

1. die Gruppe aus weniger als fünf Mitgliedern besteht
2. die Gruppe nicht ausschließlich oder zum ganz wesentlichen Teil aus Studierenden zusammengesetzt ist
3. Zweifel bestehen, dass Studierende die Willensbildung der Gruppe maßgeblich prägen
4. die Anerkennung der Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft aus § 74 Abs. 3 SächsHG entgegensteht
5. die Anerkennung der Erfüllung der Aufgaben der Hochschule aus § 4 SächsHG entgegensteht
6. die Gruppe entgegen grundsätzlicher Positionen des Studentenrates handelt.

Sofern Tatsachen später bekannt werden, die der Anerkennung einer Hochschulgruppe entgegenstehen, ist die Anerkennung der Hochschulgruppe gemäß § 49 Abs. 1 Satz 2 VwVfG zu widerrufen.

§ 1 Abs. 2 wird geändert in „Über die Anerkennung beschließt der Studentenrat, seine Geschäftsführung oder ein Ausschuss des Studentenrates.“

Der bisherige Absatz 4 wird zum Absatz 5.

## Kandidatur Nr. 119

Stelle: Sitzungsvorstand

Kandidat: Martin Jahnke



## Kandidatur Nr. 120

Stelle: Sitzungsvorstand

Kandidat: Enrico Lovász

## Antrag Nr. 121

Antragsteller: Martin Jahnke

Antragstext:

Die Finanzordnung wird wie folgt geändert:

§ 41 Abs. 6 der Finanzordnung wird geändert in "AE werden binnen fünf Tagen nach Bewilligung ausgezahlt."

In § 7 Abs. 1 der Finanzordnung wird "Budgets der einzelnen Referate" gestrichen.

## Kandidatur Nr. 122

Stelle: Kiosk-Jury

Kandidat: Constantin Deschner

Kandidatur:

Hiermit bewerbe ich mich (Constantin Deschner) für eine Mitarbeit in der Auswahljury des Uni-Kiosk.

Begründung: Ich studiere an der TU Dresden im 9ten Semester Maschinenbau mit der Studienrichtung Kraftfahrzeugtechnik.

Durch den FSR Maschinenwesen habe ich erfahren, dass Mitglieder für die Kiosk-Jury des StuRa gesucht werden.

Da ich das Projekt bisher als Beobachter verfolgte und mich die Aufgabe interessiert, informierte ich mich über den bisherigen Verlauf des Kioskprojektes. Durch meine Mitarbeit in der Auswahljury möchte ich nun die Vergabe des nächsten Projektes mitentscheiden und bin gespannt auf die hoffentlich zahlreichen kreativen Ideen der Bewerbergruppen. Durch meine Arbeit als freier Journalist habe ich schon vielfältige Einblicke in unterschiedliche kulturelle Bereiche erhalten. Während meines Praxissemesters organisierte ich Ausflüge für die Praktikantengruppe - beispielsweise in die Schirn Kunsthalle nach Frankfurt/Main. In meiner Freizeit spiele ich u.a. Posaune beim Musikverein Dresden.

## Antrag Nr. 123

Antragstellerin: Kristin Hofmann

Antragstext: Der StuRa der TU Dresden richtet einen Versorgungspool sowie eine Kasse des Vertrauens ein, durch die die Versorgung der Aktiven im StuRa gesichert ist.

Der Pool sollte beinhalten:

Cola  
Limo  
Wasser  
Schokoriegel  
Knabberzeug (2 Sorten)  
Kekse  
5MinuteTerrine (?)

Diese werden zum Einkaufspreis aufgerundet verkauft, und durch Aktive des StuRa bei Bedarf nachgekauft. Die Differenz zwischen dem Einkaufspreis und dem Verkaufspreis dient dem Ausgleich von „Unvertrauenswürdigen Entnehmen“ sowie speziellen Einkäufen für mal kleine Geschenke, zum Beispiel für Leute die nach Engagement den StuRa verlassen oder so. Desweiteren könnte man auch das Kaffee/Tee-Sortiment erneuern bzw. auffüllen.

Begründung:

Vielleicht mag es komisch wirken, und der Gedanke kommt auf, ob wir denn nichts besseres zu tun hätten, als uns um unseren Magen zu kümmern. Aber diese Praxis ist in anderen StuRä Usus und würde auch uns helfen, nicht ständig in die Bierstube zu gehen bzw. mit hungrigem Magen in der Baracke zu sitzen. Außerdem kann man das ja gern mal ausprobieren, und wieder lassen, wenn es nicht klappt. Natürlich müsste man dann über die entstandenen nicht eingeholten Kosten in Verständigung treten.

Ein leerer Bauch studiert nicht gern ☺

## Antrag Nr. 124

Name / Gruppe	KiK - Kino im Kasten
Antragsgegenstand	Funkmikrofone und Zubehör
Betrag in Euro	505,10
Teilnehmeranzahl	10-100 pro Vorstellung
Eigenbeteiligung pro Teilnehmer	0

### Konkreter Antragstext

"Der StuRa möge beschließen:

das Kino im Kasten bei der Anschaffung einer Mikrofon-Funkstrecke zu unterstützen "

### Ausführliche Begründung des Antragsgegenstandes

Das Kino im Kasten wird dank der Zusammenarbeit mit insgesamt 13 Fachschaften verstärkt Filmvorstellungen durchführen, bei denen Vorträge und Gesprächsrunden statt finden werden. Um die Durchführung abzusichern, benötigen wir Mikrofone, die wir in unsere Tonanlage integrieren können. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und weil wir auch das Publikum einbinden möchten, halten wir Funkmikrofone für die beste Lösung. Bisher waren wir auf Mietgeräte angewiesen. Bei Leihgebühren von ca. 30 Euro pro Mikrofon und Tag würde sich die Investition sehr schnell auszahlen.

Wir sind gerade dabei, eine komplette Kinotonanlage zu besorgen. Die Mikrofone würden sich problemlos integrieren lassen. Dank des Mischpults, mit dem uns der stura im letzten Jahr unterstützt hat, können wir die Mikrofone aber bereits jetzt einsetzen.

Alleine können wir die Mikrofone leider nicht finanzieren, da wir den Großteil der Einnahmen zur Finanzierung der Filme verwenden und demnächst eine oder sogar beide Projektorlampen erneuert werden müssen.

**Ausgaben**

Ausgabenart	Betrag in Euro
Funkmikro. LD SYSTEMS LDWS 100 HHD2	409,00
THON ZUBEHÖRCASE	58,00
CORDIAL CTM 5 FM-SW	12,70
CORDIAL CTM 5 FM-SW	12,70
CORDIAL CTM 5 FM-SW	12,70

Summe 505,10

Beantragte Fördersumme 505,10 in Euro

## Antrag Nr. 126

Name / Gruppe	FSR Berufspädagogik
Antragsgegenstand	Ausfallbürgschaft für Grillen im Oktober
Betrag in Euro	1180,00€
Teilnehmeranzahl	200 Personen (ohne FSR Mitglieder)
Eigenbeteiligung pro Teilnehmer	3€-5€

### Konkreter Antragstext

"Der StuRa möge beschließen:

Dass dem FSR Berufspädagogik im Falle von Besuchsausfall aufgrund schlechten Wetters eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1200,00€ durch den StuRa genehmigt wird, damit die Kosten gedeckt sind. "

### Ausführliche Begründung des Antragsgegenstandes

Der FSR Berufspädagogik veranstaltet jeweils im April und Oktober ein An- bzw. Abgrillen. Da die Wetterlage in diesen Monaten durchaus sehr abwechslungsreich sein kann, möchten wir eine Ausfallbürgschaft beim StuRa beantragen, um bei schlechtem Wetter und damit fehlenden Besucherzahlen die Kosten für den Einkauf für das Grillen zu decken. Aus den Erfahrungen des letzten Grillens sowie der letzten drei Jahre meinerseits ist mit einer Auslastung von 200 Besuchern zu rechnen.

Das Konzept des Grillens beruht auf der Philosophie "All-you-can-eat" mit Kartenverkauf. Getränke werden an diesem Abend extra verkauft.

Die Kalkulation beruht auf der Grundlage des letzten Grillens im April. Deren Nachkalkulation des Einkaufs und der Besucherzahlen liegt für diese Berechnung zugrunde.

## Antrag Nr. 127

Antragsteller: Ulrich Rückmann

Antragstext:

Der Studentenrat möge beschließen:

Zwei Wochenendseminare zum Thema „Gruppen aktivieren, Gremien arbeitsfähig machen“ werden mit einer maximalen Summe von 950 Euro bezuschusst. Darin enthalten sind alle Ausgaben im Rahmen der Seminare.

Begründung

Eine genaue Kalkulation ist mir für die Verschickung noch nicht möglich gewesen, da die vorgesehene Referentin im Urlaub war. Ich werde die genauen Konditionen aber am Dienstag klären. Die Kosten ergeben sich aus jeweils einer Übernachtung, den Reisekosten aus Berlin nach Dresden und zurück, sowie dem Honorar. Es kann aber auch sein, dass die Kosten als Pauschale abgedeckt werden. Somit kommen maximal 475 Euro pro Seminarwochenende auf den Stura als Kosten zu.

Die beiden Seminare orientieren sich nach dem im vorigen Semester stattgefundenen Seminar mit gleichen Thema, werden sich jedoch inhaltlich nicht komplett überschneiden. Es wird mit Frau Müller-Klang (Personalratsvorsitzende der TU Berlin und erfahrene Seminarleiterin in diesem Gebiet) auch die selbe Referentin, wie im letzten Semester angefragt. Dies habe ich gemacht, da es von den TeilnehmerInnen gute Resonanz gab. Sie hat ihre Zustimmung gegeben, wir müssen jedoch noch über das Honorar und die Inhalte diskutieren (Dienstag). Zur Sitzung kann ich euch dann feste Termine, Inhalte und Preise nennen.

Warum soll es das nun zwei weitere Male geben? Dies hat mit der Wahl im November zu tun. Es gibt neue motivierte FSR´ler und es gibt ebenfalls motivierte oder auch weniger motivierte Personen, die das gern weitermachen wollen. Ich möchte für die jeweilige Zielgruppe ein Seminar anbieten, wobei Überschneidungen möglich sein sollen. Die Termine werden wahrscheinlich Mitte/Ende November bzw. Anfang Januar sein.

Pro Seminar können 15 bis 20 FSR´ler teilnehmen. Damit ist diese Variante billiger, als ein paar Leute auf ein Seminar auswärts zu schicken.

Die Honorar kosten sind nicht überhöht. Sie bewegen sich bei einer Aufwandsentschädigung, die für berufstätige ReferentInnen normal ist und wahrscheinlich ein bisschen drunter, da wir das Doppelpack nehmen würden.

Ich möchte am Donnerstag auch mehr zu weiteren Veranstaltung sagen, die ich für das Semester plane. Dazu gehören Workshops zum Kennenlernen von Grafikprogrammen, Workshops zum Studienreform und zur Akkreditierung, Workshops zum Thema Geschlechtergerechtigkeit...



## Antrag Nr. 128

Antragsteller: Uwe Rost

Antrag:

Der StuRa möge beschließen, die Einführung einer Chipkarte, die sowohl als Studierendenausweis, Bibliotheksausleihberechtigung und als Zahlungsmittel für die Mensen der TU zu benutzen ist, abzulehnen.

Begründung:

1. Die Zusammenführung mehrerer Systeme, in denen personenbezogene oder -beziehbare Daten gespeichert werden, ergäbe neue Möglichkeiten der Datenauswertung, die nicht im Interesse der Studierenden liegen (können). (Bsp.: Essensbezahlung in der Mensa - nie Schweinefleisch + Entleihe Biblio - islamisch geprägte/bezogene Texte = „klassische“ Rasterfahndungsindizes für Geheimdienste)

Natürlich wird man dem StuRa erklären, dass diese Daten (zusammenhängend oder einzeln) nicht an Dritte weitergegeben werden. Allerdings gibt es Offenlegungspflichten gegenüber Ermittlungsbehörden, deren konkrete Umsetzung unmöglich vorhersehbar, geschweige denn deren Wirkung abschätzbar ist. Aus datenschutzrechtlicher Sicht wirkt die Zusammenführung bisher nicht (oder nur schwer) verknüpfbarer Daten vollkommen unsinnig; der zu erwartende Aufwand für die Anonymisierung der Daten um Missbrauch systemisch auszuschließen wäre relativ groß (s. Pkt. 3 -> Kosten dafür würden sicher nirgends ausgewiesen!!!).

2. Die aus einem Verlust der Karte resultierenden Wirkungen sind weitaus invasiver, da zum einen die Besitzer\_in weder die Entleihe von Büchern noch die Bezahlung in der Mensa oder die Teilnahme am ÖPNV kostenfrei bewerkstelligen kann und zum anderen vermehrte Missbrauchsmöglichkeiten durch 'Finder\_innen' ebenso anzunehmen sind. Durch die häufiger notwendige Nutzung der Karte steigt das Verlustrisiko wenigstens proportional.

3. Die Einführung der Karte wird sehr wahrscheinlich auch durch ökonomisch orientierte Argumente gestützt werden (die Einführung führt mit Sicherheit zu verminderten Ausgaben gegenüber dem heutigen Modell) - allerdings sind diese nicht beachtlich. Die Gesamtausgaben des Freistaats werden sich durch diese Änderungen nicht signifikant ändern, geschweige denn wären Senkungen des Semesterbeitrags zu erwarten. Wirtschaftlich begründete Argumente sind nur unter dieser Prämisse für den StuRa relevant: Senkung der individuellen Ausgaben der Studierenden. Jedwede anders lautende Begründung stellt nur auf vermeintlich vorhandene Sparzwänge ab, deren tatsächliche Existenz nicht oder nicht vollständig belegbar ist.

4. Das Argument, modernere Formen der Abrechnung etc. seien im Uni-Umfeld zu verlangen, um das „Gehen mit der Zeit“ auch nach außen darstellen zu können, ist vollkommener Unsinn. (Wer angibt, dass nur die/der schöne Schuhe machen könne, die/der auch selbst welche trüge ist genauso „schlau“: was tun denn Leute ohne Beine?) Innovationspotenzial von Universitäten wird sicher nicht gesamtgesellschaftlich dadurch wahrgenommen, dass man die modernsten Studierendenausweise ausgibt. Für die Studierenden selbst sind andere „Neuerungen“ weit wichtiger/wahrnehmbarer als der Ausweis: Lehr-/Lernmittel, Laborausstattung, Buchbestand etc.

## Antrag Nr. 129

Antragsteller: Harry Schindler

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, der TUUWI für das WS 08/09 1000 Euro zu bewilligen.

Übersicht

**TUUWI - TU-Umweltinitiative**

**TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN**

TU Dresden · TU-Umweltinitiative · 01062 Dresden

StuRa der TU Dresden  
GF Finanzen

Tel.: (0351) 463 34690  
Fax: (0351) 463 34714  
Bearbeiter: Harry Schindler  
Datum: 13/ Oktober 2008

### Finanzplan der TU Umweltinitiative (TUUWI) für das WS 2008/09

Exkursionen /Aktionen	250,00 EUR
Mitglieds- und Versicherungsbeiträge	150,00 EUR
Bürokosten, Materialkosten, Kopierkosten, Werbekosten, technische Ausstattung	600,00 EUR
Aufwandsentschädigung GF	<u>0 EUR</u>
<b>Summe</b>	<b>1000,00 EUR</b>

Im laufenden Wintersemester 2008/09 wird sich die TUUWI in Anknüpfung an das letzte Semester in folgenden Bereichen engagieren:

- Energieeinsparungen in den Studentenwohnheimen (Themenabend mit Film und Verteilung von Informationsmaterial am 28.10.)
- Bioessen in der Alten Mensa (Informationstag zum Bioessen zusammen mit Ökolöwe Leipzig voraussichtlich im November)
- Verwendung von Recyclingpapier auf dem Campus (Informationsveranstaltung für Sekretärinnen der Professuren, Gespräche mit der SLUB, Verteilung von Informationsmaterial zum umweltfreundlichen Kopieren auf dem Campus)

Zusätzlich sind eine Wiederaufnahme der Vorbereitungen zum Projekt UniSOLAR und evtl. eine Kooperation mit der Lokalen Agenda 21 Dresden zur Renaturierung einer Brache auf dem Campus geplant.

## Kandidatur Nr. 130

Stelle: Sitzungsvorstand

Kandidat: Christian Soyk

## GF-Protokoll 07.07.2008

**Protokoll**

Geschäftsführersitzung	
<b>Datum: 07.07.2008 Beginn: 08:07 Ende: 09:05 ArchivNr.</b>	
<b>Teilnehmer (Name und Funktion):</b> Enrico Lovász, Christoph Lüdecke, Alexander Kasten, <b>Protokoll: Alexander Kasten</b>	
<b>Tagesordnungspunkte/Themen:</b>	<b>Erledigung bis/ Verantwortlicher</b>
<p><b>1. Für die Teilnahme an den StuRa-Grillabenden zur Sommeruni werden dringend Leute gebraucht, die sowohl Aufbau als auch Betreuung mit organisieren. Alex ruft noch einmal per Email dazu auf und hängt Listen zum Eintragen ins StuRa-Gebäude und ins Service-Büro.</b></p> <p><b>2. Für die Jury zur Kioskvergabe wird ein Mailverteiler eingerichtet, Christoph startet eine Ausschreibung und das Referat Ö entwirft ein Plakat zum Wettbewerb.</b></p> <p><b>3. Ulrich Rückmann beantragt 40€ Reisekosten für seine Teilnahme an der KASAP-Sitzung in Berlin (11.-13.07) – genehmigt.</b></p> <p><b>4. Die Gruppe Ciip e.V. beantragt die Anerkennung als Hochschulgruppe – anerkannt.</b></p> <p><b>5. Die Gf sendet einen Brief mit der Aufforderung zum Stopp des Personalabbaus in der SLUB an das SMWK.</b></p>	

## GF-Protokoll 14.07.2008

Geschäftsführersitzung

**Datum: 14.07.2008 Beginn: 08:00 Ende: 10:00 ArchivNr.**

**Teilnehmer (Name und Funktion):**

Enrico Lovász, Christoph Lüdecke, Alexander Kasten,

**Protokoll: Alexander Kasten**

<b>Tagesordnungspunkte/Themen:</b>	<b>Erledigung bis/ Verantwortlicher</b>
<p><b>1. Die Gruppe „Verkehrte Welt e.V.“ organisiert eine Studienfahrt (7 Personen 08.09.-12.09.08) zur Samara State University of Transport zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und Vorstellung der Fakultät Verkehrswissenschaften der TU Dresden (in Form von Vorträgen und Workshops) und beantragt dafür Förderung in Höhe von 210€- bewilligt.</b></p>	
<p><b>2. Aljoscha Fernandez (Ag DSN) stellt einen Antrag auf Freigabe von Finanzmitteln in Höhe von 25.555,99 € zum Erwerb von neuen Switches für die AG DSN Sektion Wundtstraße vor – auf StuRa TO gesetzt.</b></p>	
<p><b>3. Simone Nafziger von der HSG PIkanTU beantragt 85 € für die Durchführung eines Trainings zur Interkulturellen Kompetenz am 26.07.08 – bewilligt.</b></p>	
<p><b>4. Kristin Hofmann erkundigt sich nach dem Ausgang des Betriebskostenverfahrens. Laut Kanzlerbeschluss wurde eine Veranstaltung der Linken HSG von Betriebskostenzahlungen befreit – trotzdem erhielt sie wiederholt Mahnungen.</b></p>	
<p><b>5. Die Gf bespricht mit Martin das Umstellungsprozedere für die neue Satzung und einigt sich, die geänderten Satzungsbestimmungen bis zum Beginn des WS 08/09 umzusetzen.</b></p>	
<p><b>6. Die Gf beschließt in Absprache mit dem Dezernat Forschungsförderung und Öffentlichkeitsarbeit, den kommenden „dies academicus“ auf den 14.Mai zu verlegen. Grund sind Schwierigkeiten mit der Hörsaalvergabe für Dixie auf dem Campus.</b></p>	
<p><b>7. Victor Vincze beantragt 135 € für Honorarzahung für die Veranstaltung „Botschafter der Toleranz“ am 30.07.08 – bewilligt.</b></p>	
<p><b>8. Frau Lippmann informiert die Gf über den Ausgang der Ausschreibung der Kopiertechnik der TU Dresden: Die Firma RICOH Deutschland</b></p>	



**wird ab August 2008 die Kopiertechnik der TU Dresden stellen. Information der Studierenden zu den Übergangsmodalitäten (evtl. Entschädigungen für erworbene Saxocom Guthaben Kopierkarten) und Umstellung des StuRa**

## GF-Protokoll 08.08.2008

**Datum: 08.08.2008 Beginn: 11.00 Ende: ArchivNr.**

**Teilnehmer (Name und Funktion):**

Michael Moschke, Enrico Lovász, Alexander Kasten,

**Protokoll: Michael Moschke**

### **Tagesordnungspunkte/Themen:**

**1. Bahn bietet der TU an, zu besonders günstigen Konditionen (abhängig von Abnahmemenge) Bahncard 50 für die Studierenden zu erwerben und an die Studierenden geben zu können. Das Rektoratskollegium bittet um Stellungnahme: die GF bekundet zunächst Interesse, wir das Rektorat bitten doch einmal die genaueren Konditionen in Erfahrung zu bringen.**

**2. FA: 45€ GF Ö: Dem Spirex wird ein Evaluationsbogen beigelegt. Um die Rücklaufquote zu erhöhen soll unter den Einsendern drei Büchergutscheine in Höhe von je 15,00€ verlost werden – genehmigt**

**3. FA: 224,00€ Benjamin Laupichler möchte zur Tagung der Bundesgemeinschaft für behinderte Studenten vom 29.8-31.8.2008 fahren. Thema wird sein: Studieren als Hörbehinderter in der EU – Wege die ins Ausland führen können. – Da die GF bereits vor einiger Zeit dieselbe Reise für einen anderen Studierenden (David Trinkle) – allerdings zu einem niedrigeren beantragten Betrag – genehmigt hat, fordert die GF den Antragsteller auf, sich mit David Trinkle in Verbindung zu setzen und zu überprüfen ob eine gemeinsame Anreise nicht möglich ist und so die Kosten gesenkt werden. Die endgültige Entscheidung wird bis zur Antwort vertagt.**

**4. Alex stellt Änderungen im Spirex vor – wird auf StuRa Sitzung vorgestellt**

**5. 24.07.2008: die GF beschließt folgenden FA: Förderung Dt-tschechischer Begegnungsabend Historikertag: 250,00€**

**6. Vom 21.07.2008 – 15.08.2008 hat der StuRa einen erhöhten Kassenbestand von max. 2000,00€ wegen Saxocom Guthabenauszahlung und erhöhter Anzahl an Semesterticketauszahlungen**

**7. bis Ende Dezember wird es im Kopierzimmer 2 Plastekartenkopierer und 2 Papierkartenkopierer von der Firma Saxocom geben damit verbleibende Kopierkartenguthaben abkopiert werden können**

**8. FA: Sören Claus: beantragt 99,00€ für ein Vernetzungstreffen der Organisation IACES (Internationale Vereinigung von Bauingenieur und Architekturstudenten) in Skopje, Mazedonien – genehmigt**

**9. Anerkennung HSG: Verein Studenten und Jungingenieure Dresden – genehmigt**

**10. Reisekostenantrag Ullrich Rückmann: zum KASAP Treff in Hamburg am 16.8/17.8.2008: 86€- genehmigt**

**11. FA: Frau Klaus: Aufgrund der Umstellung Saxocom/Ricoh muss die Kasse umprogrammiert werden. 35,00€- genehmigt**

**TO für 14.8.2008**

- 1.) Formelles**
- 2.) FA Grundkurs Improtheater**
- 3.) FA: Druckkosten AG Integrale**
- 4.) FA: ESE Informatik**
- 5.) FA: Veranstalterhaftpflichtversicherung**
- 6.) Entsendung TUUWI in Kommission Umwelt**
- 7.) Gründung Fachschaft Lehramt**
- 8.) Änderung Härtefallordnung**
- 9.) Struktur**
- 10.) Entsendung Gleichstellungspolitik**
- 11.) Antrag Sächs.HG Demo**
- 12.) Antrag Wahlordnung**
- 13.) Meinungsbild KSS Satzung**
- 14.) Hochschulgruppenanerkennungskriterien**
- 15.) Ausschreibung Sitzungsvorstand**
- 16.) Umbenennung StuRa 3.Lesung**
- 17.) Wahl Kiosk Jury**
- 18.) GF Bericht (Juni, Juli)**
- 19.) Vorstellung Spirex**

## GF-Protokoll 08.09.2008

Datum: 08.09.2008	Beginn: 15.30	Ende:	ArchivNr.
<b>Teilnehmer (Name und Funktion):</b> Michael Moschke, Alexander Kasten,			
<b>Protokoll: Michael Moschke</b>			
1.) FA: Tharandter Gespräche. Wollen 2000,00€ beantragen 60 Studierende der Forstwirtschaften aus ganz Deutschland (FH's, Unis) sollen in Tharandt an einem Kongress teilnehmen. Inhalt: Kultur, Netzwerkbildung, etc.. Datum: März 2009. Studis sollen unabhängig von sozialer Situation teilnehmen können, deswegen versuchen die Veranstalter so viel wie möglich über Sponsoring und Fremdfinanzierung decken. 2.) FA: Ausstellung des Projektes (handelt von Goethe und ital.Schriftsteller - Paladio) einer Kulturwiss.Studentin. 8 Architekturstudenten setzen das ganze um (bauen die Modelle). 5 Studierende der Romanistik kümmern sich für die Texte für Plakate. Haben sich schon sehr gekümmert um Gelder (Dresdener Bank, Kulturstiftung Sachsens) mit mäßigen Erfolg. Wollen Geld für den Druck der Poster beantragen – 240,00€ für 15 Plakate Din A0 – die in der Ausstellung hängen - - vertagt 3.) FA: SchlaU AG : will 2 Flyer verteilen: Semesterprogramm ( 2500) und Infolyer um SchlaU (5000) bekannter zu machen und neue Mitarbeiter zu rekrutieren – 175,00€ - genehmigt 4.) FA: Sport: Sieger T-Shirts Basketballliga. 9 Stück, 175,00 – genehmigt 5.) AE für Juli – genehmigt			<b>Erledigung bis/ Verantwortlicher</b>

Rf Lehre und Studium	Fernández Freercks, Aljoscha		
	Bechter, Michael	30,00 €	x
	Rückmann, Ulrich		
RF Kultur	unbesetzt		
Rf Kultur	unbesetzt		
RF Bildung und SV	Rückmann, Ulrich	110,00 €	x
RF Sport	Uhlig, Albrecht	90,00 €	x
Summe LuSt		230,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit			
GF Öffentlichkeitsarbeit	Kasten, Alexander	150,00 € * Projekt	x
Rf Öffentlichkeitsarbeit	Fiedler, Nancy		
	Müller, Lisa	55,00 €	x
	Selbmann, Ilka	85,00 €	x
	Wukasch, Jenny		
RF Internet	Jacobs, Christian	90,00 €	x
RF Politische Bildung	Hofmann, Sabine	90,00 €	x
Rf Politische Bildung	Seliger, Robert	50,00 €	x
	Hübler, Andrea	70,00 €	x
	Scheerschmidt, Falk	80,00 €	x
	Randel, Christian	50,00 €	x
Summe ÖA		720,00 €	
Soziales			
GF Soziales	Lüdecke, Christoph	200,00 €	x
Rf Soziales	Lorenz, Kerstin		
	Lutterbeck, Matthias		
	Naumann, Thomas	30,00 €	x
	Sachse, Claudia		
RF Ausl. Studierende	Vincze, Victor	150,00 €	x
Rf Ausl. Studierende	Al Khouarg, Rani	50,00 €	x
	Bishara, Ayman	75,00 €	x
RF Studentenwerk	Grundig, Armin	135,00 €	x
RF IBS	Naumann, Thomas	90,00 € * Rf Soziales	x
Summe Soziales		730,00 €	
Sitzungsleitung			
	Jahnke, Martin	50,00 €	x
	Lovasz, Enrico		
	Soyk, Christian		
Summe Sitzungsleitung		50,00 €	
Projekte			
Spirex	Kasten, Alexander	150,00 €	x
Summe Projekte		150,00 €	
Sportobleute			
Fechten	Peche, Robert	200,00 €	x
Tischtennis	Geiler, Tobias	200,00 €	x
Summe Sportobleute		400,00 €	

Summe AEs insgesamt		3.200,00 €	
Legende			
*) weitere AE beantragt			
<b>6.) AE für August - genehmigt</b>			
<b>Aufwandsentschädigung August 2008</b>			
Posten	Name	Höhe	Bemerkung
Inneres			
GF Finanzen	Lovasz, Enrico	70,00 €	
RF Semesterticket	Soyk, Christian	140,00 €	50 Euro für vergangenen Monat
RF Struktur	Jahnke, Martin	200,00	* Sitzungsleitung
RF Service und Förderp.	unbesetzt		
Rf Technik	Mellmann, Felix	160,00 €	
	Skramusky, Mirko		
Summe Inneres		570,00 €	

Hochschulpolitik		
GF Hochschulpolitik	Moschke, Michael	230,00 €
Rf Hochschulpolitik	Hofmann, Kristin	80,00 €
	Vatter, Jan	30,00€
Rf Gleichstellungspolitik	Herm, Christian	70,00 €
	Bechler, Ramona	70,00 €
	Bußmann, Maike	50,00 €
	Jäck, Janine	
RF Studienreform	unbesetzt	
RF Hochschulstruktur.	unbesetzt	
Summe HoPo		530,00 €
Lehre und Studium		
GF Lehre und Studium	unbesetzt	
	Fernández Freercks,	
Rf Lehre und Studium	Aljoscha	
	Bechter, Michael	
	Rückmann, Ulrich	
RF Kultur	unbesetzt	
Rf Kultur	unbesetzt	
RF Bildung und SV	Rückmann, Ulrich	
Rf Politische Bildung	Seliger, Robert	
	Hübler, Andrea	60,00 €
	Scheerschmidt, Falk	
	Randel, Christian	
Summe ÖA		300,00 €
Soziales		
GF Soziales	Lüdecke, Christoph	
Rf Soziales	Lorenz, Kerstin	
	Lutterbeck, Matthias	
Sitzungsleitung		
	Jahnke, Martin	
	Lovasz, Enrico	
	Soyk, Christian	
Summe Sitzungsleitung		0,00 €
Projekte		
Spirex	Kasten, Alexander	150,00 €
Spirex	Junge, Ines	100,00 €
Spirex	Selbmann, Ilka	190,00 €
Spirex	Jenny Wukasch	70,00
Summe Projekte		510,00 €
Sportbleute		
Gymnastik (SS 08)	Isabel ...	200,00 €
Gymnastik (WS 07/08)	Isabel ...	200,00 €
Summe Sportbleute		400,00 €
Summe AEs insgesamt		2.586,00 €
Legende		
*) weitere AE beantragt		

7. Anerkennung HSG: Elsa E.V. (Vereinigung der Jura Studierenden Europas). Aufgaben sind Vernetzung, Fortbildung – genehmigt

- 8.) Es gibt ein, noch sehr diffuses und uneindeutiges Angebot der DB, Bahncards rabattiert beziehen zu können (Discount hängt von Abnahmehöhe ab) und an die Studis weiterzugeben. Die Gf will herausfinden was die genauen Konditionen sind und ob wir es auch verbilligt weitergeben können. Andere Unis haben wir auch angefragt
  
- 9.) Die Technik wird gebeten, einmal herauszufinden ob es möglich ist, die Telefone an das Sprachspeichersystem der TU zu hängen und so allen leuten die Möglichkeit zu geben, auch in der Abwesenheit der Funktionsträger Nachrichten zu hinterlassen und ob man dazu neue Telefone braucht.
- 10.) Pressespiegel wieder verfügbar machen – Alexander und Michael haben beim Kanzler nachgefragt (im Rektorats-GF Treffen war vereinbart wurden, dass sie sich der Sache noch einmal annehmen) – ist grad im Urlaub, wir haben um schnellste Antwort gebeten
- 11.) Kristin Hofmann fragt an ob man sich um Ehrenamtsausweise für alle StuRa Mitglieder bemühen solle. Angesichts der Komplexität mit AE's entscheidet die GF es auf die übernächste StuRa Sitzung zu geben
- 12.) FA: Kristin Hofmann. Zur Mobilisierung für die StuWe Petition 5000 Flyer: 60,00€ - genehmigt



TO:

1. Begrüßung und Formalia\*
2. FA Grundkurs Improtheater (Antrag Nr. 105)\*
3. FA Druckkostenausgleich Integrale Heft SS 08 (Antrag Nr. 104)\*
4. FA ESE Informatik (Antrag Nr. 100)\*
5. FA Veranstaltungsversicherung (Antrag Nr. 109)\*
6. FA Tharandter Gespräche (Antrag Nr. 115)
7. Umweltkommission (Entsendung Nr. 101)\*
8. Gründung Fachschaft Lehramt (Antrag Nr. 110)\*
9. Änderung Härtefallordnung (Antrag Nr. 111)\*
10. Struktur (Antrag Nr. 98)\*
11. Wahl Referat Gleichstellungspolitik (Kandidaturen Nr. 102 & 103)
12. Wahl Referat Öffentlichkeitsarbeit (Kandidatur Nr. 116)
13. Sächs.HG. Demo (Antrag Nr. 108)\*
14. Wahlordnung (Antrag Nr. 106)\*
15. Hochschulgruppenanerkennungskriterien (Antrag Nr. 112)\*
16. Umbenennung StuRa (Antrag Nr. 95)\*
17. Wahl Kiosk-Jury (Kandidatur Nr. 97)\*
18. Ausschuss Arbeitsprogramm (Antrag Nr. 113)
19. Berichtswesen externe Gremien (Antrag Nr. 114)
20. KSS-Überweisung
21. Gf-Bericht\*
22. Sonstiges

## GF-Protokoll 29.09.2008

<b>Datum: 29.09.2008</b>	<b>Beginn: 15:00</b>	<b>Ende:</b>	<b>ArchivNr.</b>
<b>Teilnehmer (Name und Funktion):</b> Enrico Lovász, Christoph Lüdecke, Alexander Kasten, Michael Moschke			
<b>Protokoll: Alexander Kasten</b>			
<b>Tagesordnungspunkte/Themen:</b>			<b>Erledigung bis/ Verantwortlicher</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Amine Aithachgar vom Studentenclub „New Feeling“ beantragt finanzielle Unterstützung in Höhe von 200 € für die Durchführung des “International Campus Festival” am 15.10.08 – bewilligt.</li> <li>2. Die AE’s für August wurden beschlossen. (Liste siehe Anhang)</li> <li>3. FA: Ausstellung des Projektes (handelt von Goethe und ital.Schriftsteller - Paladio) einer Kulturwiss.Studentin. 8 Architekturstudenten setzen das ganze um (bauen die Modelle). 5 Studierende der Romanistik kümmern sich für die Texte für Plakate. Haben sich schon sehr gekümmert um Gelder (Dresdener Bank, Kulturstiftung Sachsens) mit mäßigen Erfolg. Wollen Geld für den Druck der Poster beantragen – 240,00€ für 15 Plakate Din A0 – die in der Ausstellung hängen - - genehmigt.</li> <li>4. Das Studentenforum Dresden e.V. (eXmatrikulationsamt.de) beantragt 178,03€ für Flyer für zwei Exmaveranstaltungen – genehmigt.</li> </ol>			

<ul style="list-style-type: none"><li>5. Härtefallantrag 238/02/2008 – genehmigt.</li><li>6. Härtefallantrag 239/02/2008 – genehmigt.</li><li>7. Der Härtefallantrag 229/01/2008 wurde mangels notwendiger Unterlagen abgelehnt.</li><li>8. Die Tagesordnung für die nächste StuRa-Sitzung am 02.10.08:<ul style="list-style-type: none"><li>1. Formalia</li><li>2. FA Länderabende</li><li>3. FA Improtheater</li><li>4. FA Technik fürs KiK</li><li>5. Kandidatur Jury</li><li>6. FA Veranstaltungshaftung</li><li>7. Härtefallordnung 3. Lesung</li><li>8. Umbenennung Studierendenrat</li><li>9. Wahl Sitzungsvorstand</li><li>10. Umweltkommission</li><li>11. Info SLUB</li><li>12. Info StuWe</li><li>13. Infotop Sitzungsvorstand</li></ul></li></ul>	
---	--

<ul style="list-style-type: none"><li>14. Satzungsänderung</li><li>15. Wahlordnung</li><li>16. StuRa Verpflegung</li><li>17. HSG Anerkennung 1.&amp;2. Lesung</li><li>18. Gf Berichte</li></ul>	
---	--

## GF-Protokoll 06.10.2008

<b>Datum:</b> 06.10..2008	<b>Beginn:</b> 13.00	<b>Ende:</b> 15.00	<b>ArchivNr.</b>
<b>Teilnehmer (Name und Funktion):</b> Enrico Lovasz, Michael Moschke, Alexander Kasten			
<b>Protokoll:</b> Michael Moschke			
<b>Tagesordnungspunkte/Themen:</b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>FA: Reisekosten. Stanislaw Bondarew/Ullrich Rückmann: Akkreditierungspoolseminar. 80,50€ (12.-14.9.) Wurde am 11.9 genehmigt</b></li> <li>2. <b>FA: Europahaus. 14 Länderabende mit Kochen/Kulturprogrammen. Soll dem interkulturellem Austausch dienen. 600,00€ - genehmigt (Dringlichkeit)</b></li> <li>3. <b>FA: Hopo. 80 Din A2 Plakatwände. 70,00€ - genehmigt</b></li> <li>4. <b>FA: ÖffentlichkeitsGF. 100 DinA2 Plakate zur Bewerbung des Spirex. 80,00€ - genehmigt</b></li> <li>5. <b>FA: Hopo: 45,00€ für Aufladung der zur GF gehörenden Youni Handykarte für Dienstgespräche besonders im direkten Vorfeld und zur Vorbereitung der Demo</b></li> <li>6. <b>Themen für kommendes Rektoratsgespräch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Pressespiegel wieder Verfügarmachung</b></li> <li>- <b>Wahlordnung/ Grundordnung</b></li> <li>- <b>Lehrbetriebsuspendierung während Demo</b></li> <li>- <b>Film gegen Fremdenfeindlichkeit</b></li> <li>- <b>Internationalisierungsverbesserung der TUD</b></li> </ul> </li> <li>7. <b>Neuer GF Termin: Montags 11.00 Uhr</b></li> </ol>			

## GF-Protokoll 13.10.2008

<b>Datum: 13.10.2008</b>	<b>Beginn: 11.00</b>	<b>Ende:</b>	<b>ArchivNr.</b>
<b>Teilnehmer (Name und Funktion):</b> Enrico Lovász, Alexander Kasten, Michael Moschke, Christoph Lüdecke			
<b>Protokoll: Michael Moschke</b>			
<b>Tagesordnungspunkte/Themen:</b>			<b>Erledigung bis/ Verantwortlicher</b>
<p>1. Steven Seiffert wurde von der GF für die Sitzung des Landessprecherrates am 12.10.2008 mit einem Beschluss zwischen den Sitzungen entsandt. Dies war notwendig geworden, da es auf der Sitzung um die konkrete Organisation der Demo gehen sollte und da Alex und Michael vorraussichtlich nicht anwesend sein konnten, so dass Kristin allein da gewesen wäre. Da aber wie gesagt konkrete Demosachen besprochen wurden – und die Orga läuft hier ja grad über SMASH – war es aus unserer Sicht wichtig, dass ein SMASH Mitglied auch anwesend ist um zu sagen was geht und was nicht. Steven Seiffert als StuRa-, Hopo,- und SMASH Mitglied war hierfür aus unserer Sicht sehr geeignet. Es ist zu betonen, dass wir dies keinesfalls zur Regel machen wollen – das Entsenden von Personal in den LSR ist und bleibt das Recht des Plenums. Die Lösung war aus der Not geboren und wird sich hoffentlich nicht wiederholen.</p>			

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Es gab in der jüngsten Vergangenheit das Problem, dass HSG's den Kopierer in überdurchschnittlich hoher Stückzahl verwendet haben (2000 Kopien und mehr). Auf Dauer kann das unsere Übereinkunft mit Ricoh zur kostenfreien Nutzung des Kopierers gefährden. Die GF weist die HSG's darauf hin, sich doch bitte bei der Nutzung etwas einzuschränken – berechnete Ausnahmen sind natürlich GELEGENTLICH in Ordnung</li> <li>3. Am 01.10.2008 hat die GF beschlossen: GF Ö: 40,00€ für 5000 Flyer die der Mobilisierung für die KSS Studentenwerkspetition dienen sollten</li> <li>4. Maria Heimann: Anerkennung HSG: Link Partner Programm: kostenlose Herstellung von Kontakten zwischen deutschen und internat.Studis über Online Vermittlung. Haben immer so 600 Anmeldungen. 12-15 Mitglieder. Grund für die Anerkennung: wollen in den Spirex – genehmigt</li> <li>5. FA: Ullrich Rückmann: Reisekosten für Fahrt zu BAS Seminar in Moosbach. 2 Personen, BC 50: 238,00€ - genehmigt</li> </ol> |  |
|--|--|

- |   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>6. FA: Michael Moschke: 50 Ordner/Innen Binden: 50,00€ - genehmigt</li> <li>7. Zur besseren Bewertbarkeit von AE Begründungen beschließt die GF ab sofort eine Angabe der wöchentlichen Stundenarbeitszeit in allen AE Begründungen verpflichtend zu machen.</li> <li>8. FA: Pob: 5000 Flyer zur Bewerbung der HSG Vorstellungsstrasse der Vernetzung der politischen HSGS der TUD: 40,00€ - genehmigt</li> <li>9. FA: Pob: 210 A4 Plakate/ 10 A3 Plakate zur Bewerbung der Öffentlichen Führung in der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein: 11,50€ - genehmigt</li> <li>10. StuRa Schlüssel: gehen stark zur Neige. Die Gf wird Frau Lippmann darum bitten, einige Angebote fürs Schlüsselnachmachen einzuholen.</li> <li>11. AE für September: genehmigt</li> </ol> |  |
|---|--|

**TO für 16.10.**

1. Formalia
2. Kandidatur Jury
3. FA Improtheater
4. FA Technik für KIK
5. Ausfallbürgschaft Berufspäd.
6. FA Veranstaltungshaftpflichtversicherung
7. FA TUUWI
8. FA Wochenendseminar Gremien
9. Entsendung Florian Hentz zu Rf.POB
10. Umweltkommission
11. Härtefallordnung 3. Lesung
12. Umbenennung StuRa
13. Infotop Sitzungsvorstand
14. Wahl Sitzungsvorstand
15. Infotop Senat
16. Satzungsänderung
17. Wahlordnung
18. HSG Anerkennung 1.+2. Lesung
19. Antrag Chipkarte
20. StuRa Verpflegung
21. GF Berichte
22. Sonstiges

## Bericht GF-Bereich Finanzen Juni 2008

Im Juni mussten noch folgende Finanzprüfungen komplett durchgeführt werden:

FS Mathematik, ist abgeschlossen  
FS Physik, wird noch geprüft  
FS Architektur, ist abgeschlossen.

Die Finanzprüfung bei der FS Wirtschaftswissenschaften konnte beendet werden. Bei der FS Jura steht nur noch ein Punkt vor der Beendigung der Finanzprüfung.

Unerwartet musste die Liquidierung des Vereins "stadtmobil Dresden carsharing e.V." bearbeitet werden. Hierbei mussten einige Informationen für das Plenum zusammengetragen werden. Dies bedurfte einiger Telefonate mit dem Vorstandsmitglied des Vereins.

Die Vorlagen für Finanzanträge und interne Formulare bedurften der Anpassung mit dem neuen Logo des StuRa.

Zwei StuRa-Sitzungen fanden im Juni statt. Hierfür habe ich alle Unterlagen für die Sitzungen zusammengetragen und mich mit den Antragsteller abgesprochen.

Semesterticketrückerstattungen sowie das normale Tagesgeschäft (zahllose Finanzanträge, Abrechnungen) wurde im oben genannten Zeitraum erledigt.



## Bericht GF-Bereich Finanzen Juli 2008

Im Juli wurden die Finanzen der FS Chemie geprüft. Diese Prüfung läuft noch. Die Finanzprüfung bei der FS Geowissenschaft konnte im Nachgang beendet werden. Alle FS mit positiver Finanzprüfung im vergangenen Wintersemester oder aktuellem Sommersemester haben Ende Juli die FS-Gelder für das Sommersemester erhalten.

Ein umfangreiches und noch andauerndes Thema ist die Veranstalterhaftpflichtversicherung. Nach dem einholen eingier Angebote und dem Vorstellen des Themas im Plenum, gibt es noch Abstimmungsbedarf zwischen dem Gb Finanzen und den FS zu deren Veranstaltungen während der kommenden Semester. Die Info der FS müssten zusammengetragen und damit ein neues Angebot eingeholt werden.

Ich habe den StuRa bei der Vorstellung des Rennwagens der Studenteninitiative Elbflorace vor deren Sponsoren vertreten.

Ein Treffen zwischen der Gf und dem Rektorat in der StuRa-Baracke fand nach langer Ruhepause auch wieder statt. Dabei konnten Themen kostenfreie Wiederverfügbarmachtung des Pressespiegels, Fortschritt der Bemühungen zum Erhalt der Biotechnologie, Vorstellung unseres Konzeptes für den Anti-Fremdenfeindlichkeitsfilm, Befreiung von den Betriebskosten für HSG und Verbesserung der Abstimmung zwischen Behindertenbeauftragten und Baudezernatsmitarbeitern bearbeitet werden.

Nach dem Saxocom die öffentliche Ausschreibung für die Kopiertechnik an der Uni verloren hat, bedarf es zahlreicher Gespräche und Abstimmungen zwischen dem StuRa und den Verantwortlichen des Rollbacks von Saxocom. Große Probleme traten vor allem beim zurücknehmen der Kopierkarten auf. Die vorgeschlagene Lösung von Saxocom (Kopierkarten per Brief an die Geschäftsstelle von Saxocom senden) wurde seitens des stuRa nicht akzeptiert.

Semesterticketrückerstattungen sowie das normale Tagesgeschäft (zahllose Finanzanträge, Abrechnungen) wurde im oben genannten Zeitraum erledigt.

## Ist-Soll-Vergleich Haushaltsjahr 2008-09

## Ist-Soll-Vergleich Haushaltsjahr 2008-09

Ausgaben						Umsätze
Konto	Kontobezeichnung	übrig	Auslastung	HH 08/09	aktueller Stand	Juli
311	Computer u.ä.	1.930,83 €	44,83%	3.500,00 €	1.569,17 €	
420	Büroeinrichtung	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €	
480	Geringwertige Güter	375,75 €	24,85%	500,00 €	124,25 €	
2381	Zuwendg. Spenden wissensch. /kult. Zweck.	k.A.	k.A.	k.A.	50,00 €	
4100	Löhne und Gehälter	40.300,00 €	31,69%	59.000,00 €	18.700,00 €	4.710,00 €
4111	Honorare	1.500,00 €	0,00%	1.500,00 €	0,00 €	
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	8.435,50 €	29,70%	12.000,00 €	3.564,50 €	902,22 €
4168	Verteiler für Öffentl.	422,00 €	15,60%	500,00 €	78,00 €	65,00 €
4169	Aufwendungen für Unterstützung (AE)	13.451,50 €	46,19%	25.000,00 €	11.548,50 €	2.510,00 €
	GF Finanzen				2.480,00 €	490,00 €
	GF Hochschulpolitik				1.545,00 €	355,00 €
	GF Lehre und Studium				1.110,00 €	220,00 €
	GF Öffentlichkeitsarbeit				2.966,50 €	585,00 €
	GF Soziales				3.447,00 €	860,00 €
4260	Instandhaltung	989,51 €	1,05%	1.000,00 €	10,49 €	
4380	Beiträge	604,51 €	39,55%	1.000,00 €	395,49 €	
4385	Beitrag KSS	6.000,00 €	0,00%	6.000,00 €	0,00 €	
4601	Transportkosten	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €	
4650	Bewirtung	0,82 €	99,90%	800,00 €	799,18 €	583,96 €
4660	Reisekosten	1.835,80 €	38,81%	3.000,00 €	1.164,20 €	35,00 €
4700	Aufwand f. student. Projekte	14.701,81 €	29,99%	21.000,00 €	6.298,19 €	2.236,48 €
4701	Sportreferat	6.255,11 €	21,81%	8.000,00 €	1.744,89 €	647,40 €
4706	Öffentlichkeitsarbeit	3.564,73 €	40,59%	6.000,00 €	2.435,27 €	2.091,65 €
4707	AG Integrale	1.778,12 €	11,09%	2.000,00 €	221,88 €	180,00 €
4709	Referat Kultur	25,00 €	95,00%	500,00 €	475,00 €	475,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	1.369,10 €	8,73%	1.500,00 €	130,90 €	43,61 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	1.811,89 €	9,41%	2.000,00 €	188,11 €	
4714	Soziales	809,80 €	59,51%	2.000,00 €	1.190,20 €	23,30 €
4750	TUUWI	1.779,06 €	28,84%	2.500,00 €	720,94 €	
4780	STAV e.V.	2.000,00 €	0,00%	2.000,00 €	0,00 €	
4790	Spiritus rector	9.430,00 €	5,70%	10.000,00 €	570,00 €	570,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	36.933,48 €	43,18%	65.000,00 €	28.066,52 €	26.849,70 €
4900	sonst. Aufwendungen	200,00 €	0,00%	200,00 €	0,00 €	
4910	Porto	95,45 €	4,55%	100,00 €	4,55 €	
4920	Telefon	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €	
4930	Bürobedarf	680,72 €	14,91%	800,00 €	119,28 €	57,79 €
4940	Zeitschriften / Bücher	265,55 €	33,61%	400,00 €	134,45 €	63,00 €
4950	Rechts-/ Beratungskosten	8.238,40 €	8,46%	9.000,00 €	761,60 €	
4970	Nebekosten des Geldverkehrs	126,00 €	16,00%	150,00 €	24,00 €	6,00 €
	Rücklagen	22.535,24 €	0,00%	22.535,24 €	0,00 €	
	<b>Gesamt</b>	<b>189.245,68 €</b>	<b>30,00%</b>	<b>270.285,24 €</b>	<b>81.089,56 €</b>	<b>42.050,11 €</b>

**Erlöse**

Konto	Kontobezeichnung	offen	Erfüllung	HH 08/09	aktueller Stand	Juli
2325	Verluste aus Abgang von Umlaufvermögen				0,00 €	
2500	Außerordentliche Erträge				0,00 €	
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				267,90 €	
2700	Sonstige Erträge				5,00 €	
2707	Sonst. Betriebsfr.-regelm. Erträge (DRK-Blutspende)	169,48 €	66,10%	500,00 €	330,52 €	90,67 €
2708	Nutzungsentgelt f. StuRa-Geräte				50,00 €	9,00 €
8044	sonst. Verkauf	288,40 €	42,32%	500,00 €	211,60 €	
8045	Copy Karten	80,00 €	0,00%	80,00 €	0,00 €	
8051	Bewirtung				0,00 €	
8053	Spiritus Rector				0,00 €	
8055	AE Verteiler Offentl.				110,18 €	30,23 €
8056	Projekte				68,08 €	13,77 €
8058	Bürobedarf				20,00 €	
8059	Rechts- u. Beratungskosten				0,00 €	
8064	Reisekosten				1,00 €	
8065	Öffentliches				500,00 €	500,00 €
8610	DJH-Ausweise	10,00 €	0,00%	10,00 €	0,00 €	
8625	Semesterbeiträge	103.053,60 €	53,07%	219.600,00 €	116.546,40 €	
8650	Zinsen Sparkassenbuch	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €	
8655	Zinsen Börsenkonto	-257,42 €	136,77%	700,00 €	957,42 €	
8660	ISIC-Ausweise	2.000,00 €	0,00%	2.000,00 €	0,00 €	
	<b>Gesamt</b>	<b>105.844,06 €</b>	<b>53,18%</b>	<b>223.890,00 €</b>	<b>119.068,10 €</b>	<b>643,67 €</b>

**Umlaufvermögen**

Konto	Kontobezeichnung			aktueller Stand	Juli
1000	Kasse				564,67 €
1210	Bank 1 (Sparkasse)				16.214,55 €
1220	Bank 2 (Börsenkonto)				73.237,20 €
1240	Bank 4 (Sparkassenbuch)				48.786,21 €
	<b>Geldbestand</b>				<b>138.802,63 €</b>



## Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Juni 2008

im Juni gab es, von dem Sammeln der Petition abgesehen, erstaunlicherweise recht wenig zum Sächs.HG. Ich hatte ja bereits im letzten Bericht darauf hingewiesen, dass wir uns im Rf Hopo nun auch langsam anderen Themenbereichen widmen möchten und so haben wir angefangen uns in die Materie der Hochschulfinanzierung einzuarbeiten. Es ist geplant, sich durch Statistikrecherche und persönliche Gespräche mit Dekanen ein Bild von der finanziellen Lage der TUD zu machen, dafür haben wir im Juni Vorbereitungsarbeit geleistet. Ganz gut dazu passte ein Treffen mit Ministerin Stange im Rahmen einer KSS Einladung, auf dem es um die Hochschulentwicklung in den nächsten Jahren ging. Es wurde klar, dass der Geburtenknick im Osten die hiesigen Hochschulen ziemlich bluten lassen wird was die Studierendenzahlen anbelangt und dass es nun darum gehen muss, Stellenkürzungen durch unsere sparbegeisterte Landesregierung zuvorzukommen. Hierfür bedarf es zunächst aber weitere Gespräche innerhalb der KSS um eine gemeinsame Position zum Thema zu finden. Die Problematik wurde auch noch einmal auf einem Kongress der Grünen Landtagsfraktion deutlich, auf dem es um die Zukunft der sächsischen Studentenwerke ging und an dem ich teilgenommen habe. Gern berichte ich auf der Sitzung genauer, sollte dies gewünscht werden.

Das andere Thema - zukünftige Sicherung und Bekanntmachung der studentischen Gremienbesetzung - nimmt ebenfalls langsam Gestalt an. So wird es in den nächsten Monaten eine Schultour geben auf der wir neben Uniablauf und Studienreform auch über die Studienvertretungen sprechen werden und so hoffentlich den einen oder anderen Studi in Spe für ein Engagement begeistern werden können.

Mit dem FSR Verkehr habe ich einen weiteren FSR besuchen können und über das Sächs.HG, die Petition und SMASH reden können. Gleiches war bei den Medizinern angedacht, leider kam dort nur eine Studentin und der haben wir dann halt alles erzählt. Wir wollen aber versuchen die Veranstaltung zu wiederholen damit auch die Mediziner nicht außen vorgelassen bleiben.

Neben dem alltäglichen Geschäft, den Sitzungen, den Referatstreffen gab es zwei eher fachfremde Probleme denen ich mich gewidmet habe. Einerseits waren dies die Betriebskosten, die Hochschulgruppen für Veranstaltungen an der TUD berechnet wurden obwohl wir als StuRa ihnen einen besonderen Nutzen für die Studierendenschaft attestiert hatten. Nach mehreren Wochen des vergeblichen Telefonierens, hatte der Kanzler nun einsehen und hat zumindest einer HSG die Betriebskosten erlassen, hoffen wir das beste für alle anderen.

Die zweite Herausforderung war der Nationale Widerstand Iran, eine als extremistisch eingestufte Organisation, die Studirende unserer Uni unter

einem äußerst euphemistischen Vorwand für 30,00 nach Paris lockte wo sie an einer Großveranstaltung teilnehmen sollen. Nachdem wir davon erfahren hatten, habe ich eine EMail an alle Studierenden verfasst und wollte sie über den STudi Verteiler versenden. Dies wurde jedoch erst vom Immaamt abgelehnt und es brauchte einen etwas längeren Anruf, ehe ich die Verantwortlichen überzeugen konnte, die Email doch durchzulassen.

Alles in allem ein sehr interessanter Monat.

## Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Juli 2008

Das Referat Hochschulpolitik hat sich im Juli wie bereits angekündigt, daran gemacht die ersten Gymnasien Dresdens zu besuchen um den Schülern dort näher zubringen warum es sich lohnt zu studieren, wie eine Uni so funktioniert und wie man sich selber einbringen und engagieren kann. Die Schultour wird in den nächsten Monaten weitergehen-

Wie vom StuRa gewollt, haben wir uns - ausgehend von der Finanz und Stellensituation der SLUB - mit dem Thema angefangen uniweit zu beschäftigen und haben uns zu diesem Zweck mit Dekanen diverser Fakultäten (Sprachwissenschaft, Math/Nat, Maschinenbau) getroffen um von dieser Seite zu erfahren ob und wie sie die finanzielle Minderausrüstung der TU Dresden empfinden und wie sie damit umgehen. Es hat sich ein sehr differenziertes Bild ergeben. Während die naturwissenschaftlichen Bereiche eher ein extremes Defizit in der finanziellen Ausstattung anprangerten war es bei den Geisteswissenschaften eher die stellenmäßige Ausstattung die ihrer Meinung nach eine gute Lehre sehr schwierig gestalten. Wir werden die Tour fortsetzen um einen möglichst detaillierten Eindruck zu erhalten.

Die von der KSS initiierte und vom Hopo Referat und SMASH in Dresden ausgeführte Petition für ein besseres Hochschulgesetz konnte am 9.7. mit 8000 Unterschriften der stellvertretenden Landtagspräsidentin übergeben werden. Eine - wie wir finden - sehr gute Zahl für die sich alle Beteiligten aber auch sehr ins Zeug geworfen haben, was ich an diese Stelle einfach noch einmal mit großem Dank erwähnen möchte.

Als GF habe ich meine FSR Tour zum Sächs.HG bei den Berufspädagogen fortgesetzt und bin dort mit der Problematik in Berührung gekommen, die wir auch schon im StuRa besprochen hatten, nämlich, dass die Studis dort zwar in bestimmten Bereichen geprüft werden sollen, die Vorlesungen dazu aber nicht mehr angeboten werden, da sie bislang von der Wi-Fakultät angeboten wurden, diese aber auf BA/MA umgestellt haben und es diese Vorlesungen so nicht mehr gibt. Zu diesem Thema habe ich eine Delegation der Berufspädagogen zum Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften begleitet und am Ende eines ziemlich anstrengenden Diskurses stand ein Kompromiß, der so aussieht, dass man versuchen will, die Prüfungen so umzustellen, dass Fächer geprüft werden, die man sich auch realistisch selber aneignen kann. Die Situation ist natürlich noch nicht ausgestanden denn das muss jetzt durch die diversen Gremien und mit den entsprechenden Lehrkörpern abgesprochen werden.

Die Adrem hatte Kristin Hofmann, Nick Wagner und mich eingeladen, doch mal an einer Redaktionssitzung teilzunehmen und unsere Meinung und Kritik an

der adrem vozutragen. Dies haben wir natürlich auch gern gemacht und es hat einen lebhaften Austausch darüber gegeben, wie politisch und "studierendenfreundlich" eine Hochschulzeitung sein sollte. So haben wir angeregt, dass man zu diversen Themen ruhig auch mal Pro&Kontra Kolumnen haben könnte und bisweilen auch als adrem eine deutlich erkennbarer Position zu Themen beziehen - bzw. sich auch mal an kritischeren Sachen probieren.

Ansonsten gab es ein GF-Rektoratstreff auf der wir u.a. die fehlende Konsultierung der Behindertenbeauftragten bei Bauvorhaben, einen Anti-Fremdenfeindlichkeitsfilm, die bevorstehenden Änderungen durch das Sächs.HG besprochen haben.

Neben dem normalen Tagesgeschäft und den Sitzungen sowie einer KSS Sitzung in Chemnitz gab es last but not least auch noch die Sommeruni die ich auch einmal mitbetreut habe.



## Bericht GF-Bereich Öffentlichkeitsarbeit Juni/ Juli 2008

- für das Festival contre le Racisme wurden Interviews mit radio Sputnik und Caz gemeinsam mit Viktor geführt
- für die Petitionsübergabe und den Abgeordnetenprotest wurden Interviews mit Campus und Lokalpresse geführt
- für das Projekt Smash wurde ein Flyer für ihre Aktion "smash deinen Abgeordneten" designed
- insgesamt 5 Pressemitteilungen wurden veröffentlicht: Anlässe: Abschaffung der Studiengebühren in Hessen, Rote Karte gegen Sexismus, Petitionsübergabe, Arbeitsbedingungen studentischer Hilfskräfte
- der Vorstellungstext des StuRa für die Infobroschüre Zentrale Studienberatung wurde erstellt
- die Petitionsübergabe vor dem Landtag wurde gemeinsam mit der KSS organisiert (Pressearbeit/Fotos)
- Projekt SpiRex: alle Texte wurden überarbeitet (Dank an Ulli, Christoph und Michael für die Unterstützung), der SpiRex inhaltlich um 20 Seiten gekürzt, insgesamt 60 komplett neue Bilder in die Texte eingearbeitet, ein Studentenclubplan designed, ein heraustrennbarer Evaluationsteil nebst Gewinnspiel hinzugefügt, das Kapitel Kultur erweitert und Inhaltsverzeichnis, sowie Kapitelanordnung neu strukturiert. An einer englischsprachigen Version des SpiRex wird gearbeitet.
- während des Rektortreffens wurde der Unileitung ein vollständiges Konzept zum gemeinsamen Filmwettbewerb "film drehen statt weg drehen!" vorgelegt und ein gemeinsamer Ablaufplan verabschiedet: Beginn der Ausschreibung: Anfang WS, Einsendeschluss der Beiträge: 6. Januar 2009, Prämierung Ende Januar. Weiterhin wurde der Kanzler zur Wiederaufnahme des StuRa in die Liste der beitragsfreien Pressespiegellempfänger gedrängt. Gf Ö bleibt dran.

## Bericht GF-Bereich Soziales Juni 2008

### Verbindungen

Am 3. Juni fand im HSZ im Rahmen der Ringvorlesung "Füxe, Kneipen und Couleur - Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart" eine Podiumsdiskussion zur Verbindungskritik statt. Ich vertrat dabei den StuRa, da Michael kurzerhand krank geworden war. Themen der Veranstaltung waren u.a. Elitenbildung, Frauenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, studentische Ehre, Autorität, Hierarchisierung und Saufzwang.

### StuWe-Tagung

Am 26. Juni habe ich an der Tagung der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen im sächsischen Landtag zur Zukunft der sächsischen Studierendenwerke teilgenommen. Neben den Herausforderungen an die Studierendenwerke durch die Demographieentwicklung, der Veränderungen durch das neue Hochschulgesetz und einer Diskussion über die Aufgaben der StuWe, war deren Finanzierung Thema der Tagung.

### Festival contre le racisme

Vom 06. bis 13. Juni fand unter Schirmherrschaft der TU Dresden, das durch Victor, den Referenten für Ausländische Studierende, organisierte Festival für Toleranz und Integration statt. Ich habe im Vorfeld mit Victor einige Plakate aufgehängt (und danach wieder abgenommen) und konnte etwa die Hälfte der Veranstaltungen besuchen.

### Beratung/Referatstreffen

Am 12. Juni traf sich das Referat, um einerseits über die Neuigkeiten aus dem Verwaltungsrat des Studentenwerkes, und Ideen zur Novelle der Härtefallordnung zu diskutieren. Daneben haben wir festgestellt, dass eine reine BAföG-Beratung nicht mehr ausreicht. Vielmehr haben wir angedacht, die Beratung zu einer BAföG- und Sozialberatung auszubauen. Dazu haben wir Themen verteilt, die die Referatsmitglieder aufbereiten und wir uns an einem zukünftigen Termin gegenseitig schulen.

### Corporate Design/ Veröffentlichungen

Ilka vom Referat Öffentliches hat einen Plakatentwurf für die Beratungen erstellt. Das durfte ich kommentieren. Die Plakate wurden mittlerweile gedruckt; Thomas und ich haben die abgeholt und im StuRa bereits vorgestellt.

### Pressearbeit

Am 11. Juni sowie am 17. Juni habe ich Pressemitteilungen zur Entscheidung des Hessischen Staatsgerichtshofs zu Studiengebühren und

der Abschaffung der Studiengebühren durch das Hessische Parlament verfasst. Alex hat sich um die Verschickung und Onlineveröffentlichung gekümmert.

#### Spiritus Rector

Für den Spiritus Rector habe ich das Kapitel 3 (Finanzielles) überarbeitet. Dort waren vor allem Änderungen bei allen BAföG-Regelungen, zum Kindergeld, beim Jobben und der Krankenversicherung notwendig.

#### Tagesgeschäft

Neben den fünf GF-Sitzungen, zwei StuRa-Sitzungen, habe ich sechs Beratungstermine wahrgenommen, diverse Anträge geschrieben und hin und wieder kleinere Rechtsberatungen für den StuRa durchgeführt.

## Bericht GF-Bereich Finanzen August 2008

Der Roll-Back der Firma Saxocom (Kopiersystem) musste mit den Verantwortlichen nochmals abgesprochen werden um einige Details zu klären. Bis Ende Oktober können die Kopierkarten von Saxocom im Service-Büro in der StuRa-Baracke zu den normalen Öffnungszeiten des Service-Büros abgegeben werden. Die Kautions wird ab sofort ohne Vorlage der Quittung ausgezahlt. Darüber hinaus kann das Guthaben ausgezahlt oder im Kopierraum des StuRa bis Ende Dezember verbraucht werden.

Für die StuRa-Sitzung vom 14. August musste der GF Finanzen die Sitzungsunterlagen vorbereiten und das Protokoll dieser Sitzung schreiben (diese Arbeit fiel wegen der geringen Anzahl von StuRa-Mitglieder recht kurz aus).

Weitere Tätigkeitsfelder (neben dem Tagesgeschäft) waren die Vorbereitung der Finanzprüfungen bei den Fachschaften im kommenden Semester und die Bearbeitung der Semesterticketrückerstattungen des SSo8 und bereits der des WS 08/09.

## Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik August 2008

Am 4.9. wird es die parlamentarische Anhörung zum Sächs.HG geben. Dazu sind auch von der TUD einige Menschen eingeladen u.a. Matthias Lutterbeck. Aufgrund eines Irrtums irgendwo im System war er als Vertreter des StuRa für die Anhörung gelistet obwohl er bei uns gar kein Mandat hat. Christoph und ich haben daraufhin mit ihm gesprochen und unsere Positionen - welche in überwiegendem Maß die selben sind - abgeglichen. Außerdem haben wir ihn noch einmal darum gebeten, klar zustellen, dass er nicht für den StuRa der TUD spricht. Ebenfalls habe ich ein Gespräch mit einem Vertreter des Mittelbau's geführt, welcher ebenfalls zur Anhörung geladen ist. Er schien Autonomie an sich zwar zu befürworten sah aber deutliche Schwächen in der Mitbestimmung z.B. durch die zu kleine Größe des Senates.

Beim Sächs.HG bleibend gab es eine KSS Sitzung bei uns in DD auf der wir noch einmal über ein weiteres Vorgehen in Sachen Sächs.HG gesprochen haben. Dem Meinungsbild des StuRa folgend wurde ein Demo irgendwann zwischen 12.11 und 14.11. beschlossen. Einen Antrag, dass der StuRa das unterstützt wird es auf der nächsten Sitzung noch einmal geben.

Am 27.8. wurden die Ergebnisse der Landesexzellenzinitiative auf einer Pressekonferenz bekanntgegeben. Interessanterweise fanden sich an allen vier Universitätsstandorten "exzellente" Projekte die nun mit insgesamt 160 Mio. gefördert werden. Wir haben in einer PM noch einmal Kritik daran geübt, dass keine Geisteswissenschaften beteiligt waren, die Jury genau eine Frau beinhaltete und es insgesamt sehr schade ist, dass man erst den "Exzellenzstempel" braucht um etwas Geld in das unterfinanzierte Bildungssystem zu stecken.

Eine Schule haben Paul von der HTW und ich auch wieder besucht. Diesmal durften wir gleich zu einer ganzen Aula mit Schülern der 12. Klasse sprechen und ihnen die ersten Schwierigkeiten an einer Uni näher bringen sowie für die Gremien und einer Mitarbeit werben. Die anschließenden Fragen der Schüler und Schülerinnen lassen sehr hoffen. In die selbe Richtung geht ein Gremienfilm der gerade vom GFÖ und GF Hopo vorbereitet wird und die Wichtigkeit der Interessenvertretung betonen soll.

## Bericht GF-Bereich Öffentlichkeitsarbeit August 2008

hier ein kleiner Überblick zu den Geschehnissen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit:

-Im Referat Ö war diesen Monat wenig überraschend der SpiRex der Star. Bis wir ihn entgültig der Druckerei übergeben haben und er in den nächsten Wochen in elftausendfacher Ausführung über den Campus verteilt wird, gab es noch unzählige kleine und große Ver- und Ausbesserungsarbeiten im Layout,Satz, Cover, Bilderverteilung etc. zu erledigen. Herausgekommen ist dabei ein SpiRex mit dem das Ö Team sehr zufrieden ist und was den Neankömmlingen hoffentlich viel bringen wird. An dieser Stelle vielen lieben Dank an alle Beteiligten!!

- Mit dem Semesterbeginn stehen natürlich auch wieder etliche Veröffentlichungen und Events an, die es zu bewerben gilt.In diesem Zusammenhang haben Alex und Ilka unter anderem an Plakaten für die StuWe Petition, die Demo, den Filmwettbewerb und den Kioskwettbewerb gearbeitet.

- im Rahmen der ESE Veranstaltungen wird Michael einen Film zeigen, der den "Neuen" ein wenig veranschaulichen soll, wie sie ihr Leben an der Uni und vorallem dann bald in den Unigremien gestalten können, bzw. welche Möglichkeiten ihnen an der TUD offen stehen. Produziert wird das ganze im Referat Ö.

## AE-Liste September 2008

<b>GB Finanzen</b>			<b>GB Lehre und Studium</b>		
GF Finanzen (Lovasz, E.)	100	Euro	GF Lehre und Studium (-)	-	Euro
RF Struktur (Jahnke, M.)	200	Euro	RF Sport (Uhlig, A.)	-	Euro
RF Semesterticket (Soyk, C.)	90	Euro	RF Bildung und Selbstv. (Rückmann, U.)	140	Euro
RF Technik (Mellmann, F.)	70	Euro	RF Kultur (-)	-	Euro
RF Service (-)	-	Euro	Rf Lehre und Studium	-	Euro
					Euro
					Euro
<b>GB Soziales</b>			<b>GB Hochschulpolitik</b>		
GF Soziales (Lüdecke, C.)	150	Euro	GF Hochschulpolitik (Moschke, M.)	300	Euro
RF Studentenwerk ()	-	Euro	RF Gleichstellungspolitik (Herm, C.)	70	Euro
RF Ausländ. Studierende (Vincze, V.)	150	Euro	RF Gleichstellungspolitik (Bechler, R.)	70	Euro
RF Ibs (Naumann, T.)	140	Euro	Rf Hochschulpolitik (Hofmann, K.)	70	Euro
Rf Ausländ. Studierende (Khoury, R.)	40	Euro	Rf Gleichstellungspolitik (Bußmann, M.)	70	Euro
Rf Ausländ. Studierende (Bishara, A.)	75		Rf Gleichstellungspolitik (Jäck, J.)	70	Euro
					Euro
					Euro
<b>GB Öffentlichkeitsarbeit</b>			<b>Sitzungsvorstand</b>		
GF Öffentlichkeitsarbeit (Kasten, A.)	300	Euro			Euro
RF Internet (Jacobs, C.)	90	Euro			Euro
RF Öffentlichkeitsarbeit (Wukasch, J.)	-	Euro			Euro
RF Politische Bildung (Hoffmann, S.)	-	Euro	<b>Projekte</b>		
Rf Politische Bildung (Randel, C.)	50	Euro			Euro
Rf Öffentlichkeitsarbeit (Selbmann, I.)	40	Euro			Euro
Rf Öffentlichkeitsarbeit (Junge, I.)	50				Euro
					Euro

## Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik September 2008

Im September fiel das folgende an:

- Anhörung zum Sächs.HG im sächsischen Landtag. Hierzu mussten einige Vorgespräche mit den Vertretern der TUD geführt werden um Positionen abzugleichen und zu koordinieren. Am Ende haben alle Experten das Gesetz als Farce empfunden, es heftig kritisiert und sogar verfassungsrechtlich bedenklich e Punkte angemahnt. Im Nachhinein haben wir noch mit einer PM auf das ganze reagiert
- Schultour ist weitergegangen. Diesmal im Pestalozzi Gymnasium. Unser Vortrag war leidlich gut besucht, aber ich denke, wir konnten einiges an Fragen ausräumen und für Gremienarbeit begeistern
- Zur Einführung für die Erstis wird es ja einiges geben. Die Informatiker haben mich eingeladen auf deren ESE etwas zu den Gremine zu erzählen, dies ist nun fertig vorbereitet. In Zusammenarbeit mit dem GF Ö haben wir auch einen Einführungsfilm angefertigt, der die wichtigsten Gremien vorstellt und die Schwierigkeiten der ersten Tage sowie deren Lösung behandelt.
- Die Bibliothekskommission hat sich wieder mit den Vertretern der SLUB getroffen und es wurden einige Verbesserungen diskutiert (z.B. Anzeige des lagerortes des Buches auf einer digitalen karte, bessere Abdeckung des W-lan Netzes). Besonderer Schwerpunkt lag auf der massiven Stellenkürzung die die SLUB zu ertragen hat. Die GF hatte bereits schon einmal - auf Wunsch des StuRa - einen Brief an die Ministerin geschrieben. Im Zuge der Haushaltsdebatte werden wir einen erneuten Brief schreiben - diesmal aber an die Einflussgrößen in der CDU und auch persönlche Gespräche anbieten um die ständigen personal und Finanzierungskürzungen für die SLUB endlich zu stoppen.  
Das Thema der Unterfinanzierung und des Stellenabbaus ist ja schon eine Weile Thema im Hoporeferat. Wegen den Semesterferien geht die Besuchstour bei den Dekanen - um mal ihre Meinung zu hören - leider nur schleppend voran. Heute ist jedoch ein Termin an der medizinischen Fakultät
- Am 12.11. findet noch einmal eine Demo gegen das Sächs.HG statt. Hierzu gab es zwei KSS Sitzungen um die Aufgaben zu verteilen und sich über Aufruf, Zusammenarbeti mit den Gewerkschaften, etc. zu verständigen
- und dann waren da noch die übliche GF Tätigkeit (Sitzungen, viele Emails, Telefonkonferenzen mit den anderen StuRä, etc.)